

gleichen ersten Stockwerk werden seit dem Umbau Arbeiten gezeigt, die z. T. früher ebenfalls in der Steinernen Kemenate ausgestellt waren, mittelalterliche Plastiken, mittelalterliches Kunsthandwerk, Möbel und Kunsthandwerk des 16. bis 18. Jahrhunderts, Glas des 20. Jahrhunderts und anderes mehr. Hier ist aus der Not eine Tugend gemacht: alte und moderne Kunst stehen nebeneinander! Im Stockwerk darüber befindet sich die Rüstkammer, im Stockwerk darunter die Wagen- und Schlittenhalle. Auch hier sind einzelne Arbeiten nur mit Superlativen zu nennen, so die herrliche Handsgugel, ein Helm von etwa 1410, oder der halbe Harnisch von Anton Pfaffenhauser (um oder nach 1565) sowie die beiden ältesten vollständig erhaltenen „goldenen“ Kutschen der Welt, Brautwagen aus der Zeit um 1560 und 1586.

Wenn man sich einen Überblick über die reichen Bestände der Kunstsammlungen

der Veste Coburg verschaffen möchte, so kann man dies gut mithilfe zweier Publikationen: des Katalogs „Ausgewählte Werke“ (10,- DM) und der Broschüre „Kunstsammlungen der Veste Coburg“ in der vom Georg Westermann Verlag herausgebrachten Reihe „museum“ (8,- DM). Außer diesen liegen aber noch eine Reihe von Spezialkatalogen und anderen Publikationen vor, über die eine gedruckte Übersicht Auskunft gibt.

Direktor Dr. Joachim Kruse, Kunstsammlungen der Veste Coburg, 8630 Coburg

Aufnahmen: Kunstsammlungen der Veste Coburg. Erschien auch leicht verkürzt in „Schauen und Bilden“, Vierteljahresschrift für Musische Bildung und Sinnvolle Lebensgestaltung. Nürnberg: Hohenloher Druck- und Verlagshaus 7182 Gerabronn (Württemberg) 30-1985, 4. Heft, 2-5.

Wir danken den Schriftleitern für gern gegebene Erlaubnis, diesen Aufsatz übernehmen zu können.

Aus dem Schulmuseum "Altes Rathaus" in Gerolzhofen, Ldkrs. Schweinfurt



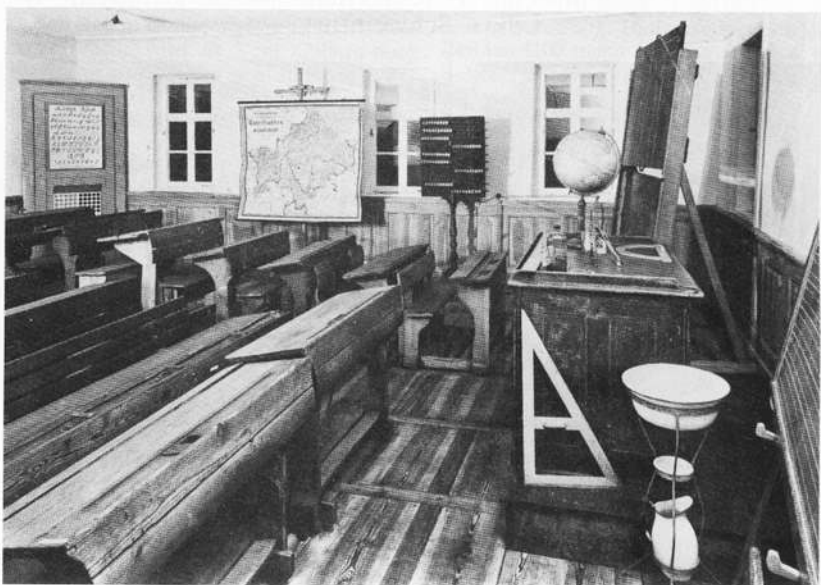
Die sog. "Rüstkammer". Vortragsraum, Empfangshalle, Sitz des Verkehrsamtes, nimmt das ganze Erdgeschoß ein. An der Längswand eine Aufreihung von Denkmälern



In der ehemaligen Heizkammer zum Sitzungssaal ist altes Küchengeschirr ausgestellt

Niederwerrn: Am 20. September gedachte die Gemeinde Niederwerrn, Ldkrs. Schweinfurt, in einem Festakt im Ortsteil Oberwerrn des 750. Geburtstages Hugo von Trimbergs, des Verfassers des Werkes „Der Renner“. Den Festvortrag hielt Bfr. Dr. Bernhard Schemmel, Direktor der Staatsbibliothek Bamberg. Dr. Bruno Müller, langjähriger Vorsitzender des Historischen Vereins Bamberg, gab in einem Farblichtbildervortrag einen Einblick in die Handschriften und das Werk Hugo von Trimbergs. Wir werden noch darauf zurückkommen.

Aufnahmen: Franz Teutsch, Druckerei und Verlag, Gerolzhofen (zwei), – Revista-Foto GmbH, Gerolzhofen (zwei)



Das Schulmuseum im 2. Stock zieht viele Besucherklassen an. Dabei dürfen die Kinder in den alten Bänken sitzen. Der Wandel im Schulwesen wird dabei deutlich vor Augen geführt. In diesem Raum wurde früher tatsächlich Schule gehalten